



Rundenwettkampfordnung des Bezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald für die Jugendfreundschaftsrunde

1. Allgemeines

1.1. Veranstalter

Veranstalter der Rundenwettkämpfe, durchgeführt als Jugendfreundschaftsrunde (JFR), können sein:

- Der Bezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald des Rheinischen Schützenbundes
- Der Schützenkreis 13 1 Altenkirchen des Rheinischen Schützenbundes
- Der Schützenkreis 13 2 Oberwesterwald des Rheinischen Schützenbundes

1.2. Ausrichter

Ausrichter ist der jeweilig gastgebende Verein (Standverein).
Der Standverein ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes zuständig.

1.3. Zweck der Rundenwettkämpfe

Mit der Ausschreibung von Rundenwettkämpfen soll den Schützen Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungen zu steigern und Wettkampferfahrungen für die Meisterschaften zu sammeln.

Die Rundenwettkämpfe werden als Mannschaftswettkämpfe auf breiter Basis durchgeführt. In einzelnen Disziplinen können auch Einzelwettbewerbe durchgeführt werden. Alle Vereine erhalten so die Möglichkeit sich an der Jugendfreundschaftsrunde zu beteiligen.

1.4. Disziplinen der Rundenwettkämpfe

Grundsätzlich werden in der Jugendfreundschaftsrunde die Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr 3-Stellung, Luftpistole und Bogen geschossen.

Sofern Bedarf besteht und Standkapazitäten vorhanden sind, können die Rundenwettkämpfe auch in anderen Disziplinen gemäß der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB) sowie in verbandsinternen Disziplinen durchgeführt werden.

1.5. Organisation

Der jeweilige Veranstalter bestimmt für die Durchführung der Wettkämpfe einen verantwortlichen Rundenwettkampf-Referenten.

Der Rundenwettkampf-Referenten ist für die Führung der Mannschaftstabellen und Einzelergebnistabellen zuständig und kontrolliert die ordnungsgemäße Durchführung der Rundenwettkämpfe.

2. Rundenwettkampfsaison und Termine

2.1. Rundenwettkampfsaison

Die Rundenwettkämpfe können in der Zeit vom 1. April des laufenden Jahres bis 31. März des Folgejahres durchgeführt werden. Den genauen Zeitraum legt der jeweilige Veranstalter eigenverantwortlich fest.

Der Veranstalter kann die Endkämpfe der Gruppensieger ins zweite Quartal des Folgejahres legen.

2.2. Terminfestlegung

Der Rahmenterminplan und die Termine für die einzelnen Wettkämpfe werden vom Jugendausschuss oder den Rundenwettkampf-Referenten festgelegt.

2.3. Terminverschiebung

Terminverschiebungen außerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens sind nur in dringenden Fällen und mit Zustimmung des zuständigen Rundenwettkampf-Referenten zulässig.

Die Verschiebung darf andere Termine und den Schlusstermin nicht beeinflussen.

3. Startberechtigung und Meldeverfahren

3.1. Startberechtigung allgemein

Startberechtigt sind alle Jugendlichen:

- Die im laufenden Sportjahr nicht älter als 17 Jahre werden
- Die im laufenden Sportjahr nicht älter als 20 Jahre werden und nur im Bogen-Wettbewerb Einzelwertung starten
- Die dem Rheinischen Schützenbund gemeldet und im Besitz eines gültigen Sportpasses sind
- Für die Beiträge gezahlt wurden und die gegen Unfall und Haftpflicht versichert sind

3.2. Startberechtigung pro Disziplin

Jeder Schütze darf in einer Disziplin nur in einer Mannschaft starten. Gehört ein Teilnehmer mehreren Vereinen an, so kann er in einer Disziplin nur für einen Verein starten.

Grundsätzlich gelten die Startberechtigungen des laufenden Sportjahres für die komplette Rundenwettkampf-Saison, einschließlich der Endkämpfe der Gruppensieger.

3.3. Meldung der Teilnehmer

Schützen, die in der Jugendfreundschaftsrunde starten, müssen gemeldet werden mit Angabe von:

- Name, Vorname, Geburtsdatum und Mitglieds-Nummer
- Ergebnissen, die bei Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbandsmeisterschaft (LVM) erzielt wurden und dem Durchschnittsergebnis der Jugendfreundschaftsrunde bzw. der Ligawettkämpfe der abgelaufenen Rundenwettkampf- oder Ligasaison

Für die Meldung ist das entsprechende Formular zu verwenden.

3.4. Startberechtigung in anderen Ligawettkampf-Mannschaften

Schützen, die in der Disziplin Luftgewehr für die Jugendfreundschaftsrunde gemeldet sind und teilnehmen, dürfen in dieser Disziplin in keiner anderen Mannschaft bei den Ligawettkämpfen eingesetzt werden, auch nicht als Ersatzschützen.

Schützen, die in der Jugendfreundschaftsrunde in anderen Disziplinen starten, können in Mannschaften der Ligawettkämpfe eingesetzt werden.

4. Klasseneinteilung und Wettkampffarten

4.1. Klasseneinteilung

4.1.1. Die Rundenwettkämpfe werden auf Kreis- und Bezirksebene durchgeführt. Innerhalb einer Ebene kann in mehreren Klassen, z. B. Bezirksklasse A und B, geschossen werden. Je nach Beteiligung können in einer Klasse mehrere Gruppen gebildet werden. Die jeweilige Gruppenstärke einer Klasse bestimmt der Veranstalter. Jede Gruppe soll aus höchstens fünf Mannschaften bestehen.

4.1.2. Die Klasseneinteilung erfolgt in der Regel nach der Leistungsstärke der Schützen und wird jährlich von den Rundenwettkampf-Referenten anhand der Meldungen neu festgelegt. Sollte aus geographischen oder anderen Gesichtspunkten eine andere Klassen- oder Gruppeneinteilung notwendig sein, ist dies zulässig.

4.1.3. Ein Verein kann in jeder Disziplin mehrere Mannschaften melden. Stellt ein Verein in einer Klasse mehrere Mannschaften, so sind diese möglichst verschiedenen Gruppen zuzuteilen.

4.2. Wettkampffarten

4.2.1. Bei den Wettkampffarten sind drei Varianten möglich.

In der Ausschreibung zu der Rundenwettkampfordnung wird festgelegt, auf welche Art die Wettkämpfe in den einzelnen Disziplinen durchgeführt werden.

4.2.2. Einfache Runde

Es treten zwei Vereine pro Wettkampf an. Jeder Verein hat zwei Heim- und zwei Auswärtskämpfe. Für die Wettkämpfe wird ein Anfangs- und Endtermin sowie ein fester Termin in der Ausschreibung vorgegeben. Zwischen Anfangs- und Endtermin können die Vereine in gegenseitigem Einvernehmen die Wettkampftermine beliebig festlegen. Kommt keine Einigung zwischen den Vereinen zustande, findet der Wettkampf an dem vorgesehenen Termin statt.

4.2.3. Hin- und Rückkampf

Es treten zwei Vereine pro Wettkampf an. Jeder Verein hat abwechselnd einen Heim- und Auswärtskampf. Insgesamt werden vier Wettkämpfe geschossen. Für die Wettkämpfe wird ein Anfangs- und Endtermin sowie ein fester Termin in der Ausschreibung vorgegeben. Die Vereine können in gegenseitigem Einvernehmen die Wettkampftermine zwischen Anfangs- und Endtermin beliebig festlegen. Kommt keine Einigung zwischen den Vereinen zustande, findet der Wettkampf an dem vorgesehenen Termin statt.

4.2.4. Staffeltage

Die Wettkämpfe werden in Form von Staffeltagen durchgeführt. Jeder Verein hat einmal Heimrecht. Alle Vereine schießen an einem Tag auf dem Stand des gastgebenden Vereins. Für die Wettkämpfe werden die Termine vorgegeben.

In den Einzelwettbewerbs-Disziplinen finden die Wettkämpfe grundsätzlich in Form von Staffeltagen statt.

5. Mannschaftszusammensetzungen und Mannschaftsänderung

5.1. Zusammensetzung der Mannschaften

Die Mannschaftszusammensetzung wird in der Ausschreibung zur Rundenwettkampfordnung für die einzelnen Disziplinen festgelegt.

Folgende Zusammensetzungen sind möglich:

- Die Mannschaft besteht aus maximal 9 Schützen, von denen die drei besten gewertet werden
- Die Mannschaft besteht aus maximal 7 Schützen, von denen die drei besten gewertet werden

5.2. Änderung der Mannschaftsaufstellung

Änderungen der Mannschaftsaufstellung gegenüber der Meldung können vorgenommen werden:

- Generell bei Anfängern ohne Wettkampferfahrung
- Bei Jugendlichen mit Wettkampferfahrung nur nach Rücksprache mit dem zuständigen Rundenwettkampf-Referenten

6. Wettkampfdurchführung

6.1. Einsatz von Ersatzschützen

Sinkt eine Mannschaft unter drei Schützen ab, so kann aus einer Mannschaft in einer unteren Klasse ein Ersatzschütze eingesetzt werden.

Ein Ersatzschütze aus einer unteren Klasse darf nur zwei Mal in einer höheren Mannschaft eingesetzt werden, sonst verliert er die Startberechtigung in seiner alten Mannschaft. Der Ersatzschütze ist auf dem Ergebnismeldebogen besonders auszuweisen und mit einem „E“ zu kennzeichnen, mit Angabe der unterklassigen Mannschaft der er angehört.

6.2. Nichtantreten von Mannschaften

Falls eine Mannschaft zu einem Wettkampftermin nicht antreten kann sind unverzüglich zu informieren:

- Bei Wettkämpfen in der einfachen Runde der zuständige Rundenwettkampf-Referent und der Wettkampfgegner
- Bei Wettkämpfen mit Hin- und Rückkampf der zuständige Rundenwettkampf-Referent und der Wettkampfgegner
- Bei Staffeltagen der zuständige Rundenwettkampf-Referent, der ausrichtende Verein und die betroffenen Gruppenmannschaften

Sollte eine Mannschaft bei einem Wettkampf- oder Staffeltag unentschuldigt fehlen oder einen Staffeltag unentschuldigt nicht ausrichten, so wird im ersten Fall eine Gebühr von 15,00 € und im Wiederholungsfall eine Gebühr von 20,00 € erhoben.

6.3. Zurückziehen von Mannschaften

Zieht ein Verein seine Mannschaft von den Rundenwettkämpfen zurück, ist der zuständige Rundenwettkampf-Referent unverzüglich zu informieren. Sonst wird eine Gebühr von 15,00 € erhoben.

Zieht ein Verein seine Mannschaft während der Rundenwettkämpfe zurück, so hat der Verein, bei Wettkämpfen in Form von Staffeltagen, auf jeden Fall den Staffeltag auf seinem Schießstand durchzuführen. Ist dies aus zwingenden Gründen nicht möglich, ist unverzüglich der zuständige Rundenwettkampf-Referent zu informieren. Sonst wird eine Gebühr von 15,00 € erhoben.

Bei Wettkämpfen in Form von Hin- und Rückkampf werden bereits ausgetragene Wettkämpfe nicht gewertet.

6.4. Manipulationen

Wird von einem Teilnehmer eine Manipulation durch unsportliches Fehlverhalten vorgenommen, so wird sein Ergebnis für diesen Wettkampf gestrichen. Der Teilnehmer wird in dieser Disziplin für den Rest der Rundenwettkämpfe gesperrt. Aus den Ergebnissen der anderen Mannschaftsschützen wird ggf. ein neues Mannschaftsergebnis ermittelt.

Der gesperrte Schütze darf für die verbleibenden Wettkämpfe ersetzt werden.

6.5. Vorschießen

Vorschießen ist gemäß der SpO des DSB und wegen Teilnahme an Kreis- und Bezirkslehrgängen oder Kreis- und Bezirkswettkämpfen erlaubt. In allen anderen Fällen ist Vorschießen einzelner Teilnehmer nur in gegenseitigem Einvernehmen der am Wettkampf beteiligten Vereine möglich und nur auf dem Schießstand, wo der Wettkampf stattfindet. Das gegenseitige Einverständnis wird durch die Übernahme des Ergebnisses in die Ergebnisliste bescheinigt.

Nachschießen einzelner Teilnehmer ist nicht zulässig.

6.6. Ergebnislisten

Die Ergebnisse sind in dem vom Veranstalter vorgegebenen Meldeformular einzutragen. Die Ergebnisliste ist deutlich lesbar komplett auszufüllen und muss vom Standverein unmittelbar nach dem Wettkampf an den zuständigen Rundenwettkampf-Referenten geschickt werden. Ist die Ergebnisliste nicht innerhalb von drei Tagen (Datum des Poststempels) nach dem Wettkampf bei dem Rundenwettkampf-Referenten eingegangen, wird der Wettkampf für den Gastgeber mit 0 Ringen als verloren gewertet.

Wenn der gastgebende Verein die Ergebnisliste auch nach schriftlicher Aufforderung nicht zuschickt, so dass die Ergebnisse anderweitig ermittelt werden müssen, hat der Verein eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € zu entrichten.

6.7. Gesamtschießzeit eines Wettkampfes

Die Gesamtschießzeit, in der ein Wettkampf beendet sein muss, errechnet sich wie folgt:

Beginn (Uhrzeit laut Ausschreibung) + Schießzeit (gemäß Rundenwettkampfordnung oder laut Ausschreibung) x (Anzahl der am Wettkampf teilnehmenden Schützen / Anzahl der vorhandenen Stände) = Ende (Uhrzeit)

Beispiel A: Beginn laut Ausschreibung 14.00 Uhr, Luftgewehr, Schießzeit 40 Min.
Wettkampf mit 2 Mannschaften je 8 Schützen, 4 Stände stehen zur Verfügung

$14.00 \text{ Uhr} + (40 \text{ Min.} \times (2 \times 8 / 4)) = 14.00 \text{ Uhr} + 160 \text{ Min.} = 16.40 \text{ Uhr Ende}$

Beispiel B: Beginn laut Ausschreibung 9.00 Uhr, Luftgewehr 3-Stellung, Schießzeit 75 Min.
Staffeltag mit 4 Mannschaften je 5 Schützen, 5 Stände stehen zur Verfügung
 $9.00 \text{ Uhr} + (75 \text{ Min.} \times (4 \times 5 / 5)) = 9.00 \text{ Uhr} + 300 \text{ Min.} = 14.00 \text{ Uhr Ende}$

Ausnahmen: Wer innerhalb dieses Zeitraumes bis 30 Min. vor dem Ende seinen Wettkampf begonnen hat, darf ihn ohne Einschränkung der Schießzeit beenden.
Eine weitere Verlängerung der Schießzeit ist in gegenseitigem Einvernehmen der am Wettkampf beteiligten Vereine möglich.

6.8. Einsprüche

Einsprüche gegen die Wertung oder Durchführung eines Wettkampfes sind innerhalb einer Woche nach dem Wettkampf schriftlich, unter Hinzufügung einer Einspruchsgebühr, beim zuständigen Rundenwettkampf-Referenten einzureichen.

Der Rundenwettkampf-Referent entscheidet nach Anhörung der betroffenen Vereine über den Einspruch und teilt umgehend den Vereinen das Ergebnis schriftlich mit.

Berufungen sind innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Einspruchsentscheidung schriftlich, unter Hinzufügung einer Einspruchsgebühr, beim zuständigen Rundenwettkampf-Referenten einzureichen.

Der Veranstalter entscheidet nach Anhörung der betroffenen Vereine über die Berufung entgeltig und teilt umgehend den Vereinen das Ergebnis schriftlich mit.

Die Einspruchsgebühr beträgt 10,00 €. Bei Ablehnung des Einspruches verfällt die Einspruchsgebühr.

7. Scheiben und Schusszahlen

7.1. Scheiben und Auflagen

Die Wettkämpfe können auf Zuganlagen oder anderen Systemen (elektronische Anlagen) geschossen werden.

Die Scheiben oder Auflagen stellt jeweils der Standverein. Das gilt auch für die Einzelwettbewerbe. Für den Endkampf werden die Scheiben vom Veranstalter gestellt.

Bei Luftgewehr oder Luftgewehr 3-Stellung kann auf 10er- oder 5er-Streifen oder einzelne Scheiben geschossen werden. Auf Luftgewehrscheiben wird pro Spiegel/Scheibe ein Schuss abgegeben. Auf Luftpistolenscheiben werden zwei oder fünf Schuss/Scheibe abgegeben.

Bei Bogen kann auf 3er Spots oder Auflagen geschossen werden.

7.2. Schusszahlen und Schießzeiten

7.2.1. Luftgewehr

Alle Schützen: 20 Schuss stehend Freihand, Schießzeit einschließlich Probeschüsse 40 Min.

7.2.2. Luftgewehr 3-Stellung

Alle Schützen: 30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend,
Schießzeit einschließlich Probeschüsse 75 Min.

7.2.3. Luftpistole

Alle Schützen: 20 Schuss stehend Freihand, Schießzeit einschließlich Probeschüsse 40 Min.

7.2.4. Bogen

Alle Schützen: 30 Pfeile, Schießzeit gemäß SpO des DSB.

7.3. Andere Disziplinen

Scheiben, Schusszahlen und Schießzeiten in anderen Disziplinen werden durch die Ausschreibung zur Rundenwettkampfordnung geregelt.

8. Wertung und Auszeichnungen

8.1. In allen Disziplinen wird Ringwertung durchgeführt.

8.2. Mannschaftswertung

Gruppensieger ist die Mannschaft mit dem höchsten Ringergebnis in der Gruppe.
Jeder Gruppensieger erhält als Auszeichnung eine Urkunde.

8.3. Endkampf der Gruppensieger

Gibt es in einer Klasse mehrere Gruppen, findet für die Gruppensieger ein Pokal-Endkampf statt. Für den Endkampf werden die Ringe aus den Gruppenwettkämpfen nicht berücksichtigt.

Startberechtigt beim Pokal-Endkampf sind nur diejenigen Mannschaftsschützen, die vorher an mindestens zwei Wettkämpfen in der Gruppe teilgenommen haben. Eingesetzte Ersatzschützen sind beim Endkampf nicht startberechtigt.

Sollte eine Mannschaft nicht mit drei Schützen antreten können, ist unverzüglich der Rundenwettkampf-Referent zu informieren.

Die drei besten Mannschaftsschützen werden gewertet. Sieger ist die Mannschaft mit dem höchsten Ringergebnis.

Beim Pokal-Endkampf erhält in jeder Disziplin die Mannschaft mit dem besten Ringergebnis den Jugendfreundschaftspokal. Alle anderen am Endkampf teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Auszeichnung.

Wenn es in einer Klasse nur eine Gruppe gibt findet kein Endkampf statt und der Gruppensieger erhält den Jugendfreundschaftspokal.

8.4. Einzelwertung

In jeder Klasse und Disziplin wird eine Gesamteinzelwertung durchgeführt. Der Umfang der Auszeichnungen ergibt sich aus der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, z. B. 12 Mannschaften = 12 Auszeichnungen.

Wird nur eine Einzelwertung in einer Disziplin durchgeführt ergibt sich der Umfang der Auszeichnungen aus der Teilnehmerzahl, z. B. 24 Teilnehmer = 8 Auszeichnungen.

Die besten Schützen erhalten eine Auszeichnung und Urkunde.
Für die Einzelwertung werden folgende Ergebnisse gewertet:

- Bei 4 Wettkämpfen: der Durchschnitt der 3 besten Ergebnisse
- Bei 3 Wettkämpfen: der Durchschnitt der 2 besten Ergebnisse
- Bei mehr als 4 Wettkämpfen: der Durchschnitt der X-besten Ergebnisse,
X = max. Anzahl der Wettkämpfe - 1 Wettkampf (schlechtestes Ergebnis)

Es werden nur die Ergebnisse der Gruppenwettkämpfe berücksichtigt.

8.5. Allgemeines

Es erfolgt keine Zusendung nicht in Empfang genommener Auszeichnungen und Urkunden.

9. Startgeld

Zur Deckung der entstehenden Aufwendungen wird ein Startgeld erhoben.

Zieht ein Verein nach der Meldung eine Mannschaft bzw. Einzelschützen von den Rundenwettkämpfen zurück, muss das Startgeld trotzdem bezahlt werden. Startgeld ist Reuegeld.

10. Ausschreibung

Jährlich wird den Vereinen eine Ausschreibung zu der Rundenwettkampfordnung zugeschickt. Die Ausschreibung ergänzt die Rundenwettkampfordnung für die Jugendfreundschaftsrunde und enthält die aktuellen Informationen für die laufende Rundenwettkampfsaison.

11. Allgemeine Bestimmungen

- 11.1.** Für die Durchführung der Jugendfreundschaftsrunde ist, soweit nicht anders bestimmt, die vorliegende Rundenwettkampfordnung, die jährliche Ausschreibung und die SpO des DSB in der aufgeführten Reihenfolge maßgebend.
- 11.2.** Änderungen und Ergänzungen dieser Rundenwettkampfordnung bleiben dem Bezirksjugendausschuss vorbehalten.

Beschlossen vom Bezirksjugendausschuss am 08. April 2005 in Hattert

Änderungen beschlossen vom Bezirksjugendausschuss am 23. Juni 2006 in Rennerod

Änderungen beschlossen vom Bezirksjugendausschuss am 22. Juni 2007 in Michelbach

Redaktionelle Änderungen der Rundenwettkampfordnung

von Bezirksjugendleiterin Brigitte Dietermann am 11. Juli 2008

von Rundenwettkampf-Referent Heinz-Willi Ellert und Bezirksjugendleiterin Brigitte Dietermann
am 1. Oktober 2010 in Elkhausen-Katzwinkel

gez. Brigitte Dietermann
Bezirksjugendleiterin